

S A T Z U N G Nr. 57

Betreffend den Bebauungsplan Nr. 57 - Ganderkesee

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. Teil I, S. 341) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (BGBl. Teil I, S. 429) in der Fassung vom 26. November 1968 (BGBl. Teil I, S. 1237) hat der Rat der Gemeinde Ganderkesee in seiner Sitzung vom 22. Juli 1971 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

BESTANDTEILE

Bestandteil dieser Satzung ist die Planzeichnung vom 3. 2. 1971.

§ 2

GELTUNGSBEREICH

Der Geltungsbereich dieser Satzung ist in der Planzeichnung gekennzeichnet.

§ 3

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

Die überbaubaren Grundstücksflächen sind in der Planzeichnung durch die Festsetzung von Baugrenzen bestimmt. Die Baugrenzen bedeuten, daß diese von den Gebäuden und Gebäudeteilen nicht überschritten werden dürfen.

§ 4

GARAGEN

Auf dem Eckgrundstück, das an die nördliche Straßenbegrenzungslinie des Richtweges und die westliche Straßenbegrenzungslinie der B 212 (Stedinger Straße) angrenzt, sind Garagen auch innerhalb der nicht überbaubaren Grundstücksflächen zulässig, jedoch nicht innerhalb der nicht überbaubaren Grundstücksflächen zwischen den straßenseitigen Baugrenzen und den Straßenbegrenzungslinien des Richtweges und der B 212 (Stedinger Straße).

Im gesamten übrigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind Garagen nur auf den in der Planzeichnung festgesetzten Flächen für Garagen zulässig.

geändert mit Satzung vom 27.04.1978

§ 5
ABSTÄNDE DER BAULICHEN ANLAGEN

Bezüglich der Mindestabstände der baulichen Anlagen untereinander und von den Nachbargrenzen sind die landesrechtlichen Vorschriften maßgebend.


§ 6
EINFRIEDIGUNGEN

Entlang der Wohnwege sind auf den angrenzenden Grundstücken keine Einfriedigungen aus Holz, Draht, Kunststoff, Eisen, Steinen (z. B. Mauerziegel, Natursteine, Kunststeine) und sonstigen Baustoffen zulässig.


§ 7
INKRAFTTRETEN

Diese Satzung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ganderkesee, den 23. 7. 1971


Denker
stellvertr. Bürgermeister




Huls
Gemeindedirektor

GENEHMIGT
NACH § 11 DES BUNDESHAUSESETZES
V. 23. JUNI 1970 (BGBl. I. S. 341) GEMÄSS
VERFÜGUNG VOM 28. Nov. 1971
DER PRÄSIDENT DES NIEDERS.
VERW. BEZIRKS OLDENBURG
Oldenburg, den 28. Nov. 19 71

Im Auftrage

